

Zum Geleit

Am 10.4.2000 konnte ich im Namen der Stadt Mannheim die Mitglieder des Arbeitskreises "Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen" in unserer Stadt willkommen heißen. Momentan erleben wir in den Verwaltungen eine Art elektronische Revolution, die unsere gesamten Arbeitsprozesse radikal zu verändern scheint. Für eine verantwortungsvolle öffentliche Verwaltung kann es in dieser Situation nur darum gehen, sich der neuen technischen Möglichkeiten zu bedienen, um ressourcenschonender und effizienter Dienstleistungen interaktiv anzubieten. Die Erwartungshaltung der Bürger an die Verwaltung, derartige Leistungen anzubieten, nimmt ständig zu.

Dabei ist ebenso unabdingbar wie unverzichtbar, das hohe Gut der Rechtssicherheit zu garantieren: Datenschutz, eine saubere Dokumentation des Verwaltungshandelns und die dauerhafte Sicherung von Unterlagen sind zu garantieren. Die dafür notwendigen Diskussionen über Sinn und Nutzen der elektronischen Möglichkeiten sind eher selten, Fragen der Zukunftsfähigkeit der Systeme interessieren nur die Spezialisten. Laufen wir nicht Gefahr, die Risiken der neuen Technologien zu unterschätzen? Müssen die Archive als die Gralshüter der Überlieferungssicherung nicht Sturm laufen angesichts der drohenden Gefahren?

Nun sind technische Prozesse nicht aufzuhalten, das Internet eröffnet uns enorme Chancen, einen elektronischen Bürgerservice aufzubauen, der notwendig ist für die Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadtverwaltung. Pilotprojekte sind in Mannheim schon weit gediehen; wir orientieren uns am klugen Analysieren, Risikoabschätzung und möglichst umfassenden Wissen um die neueste Technik. Das nicht zu leugnende Problem vieler unzureichend geklärter Aspekte der elektronischen Langzeitarchivierung kann nur innovativ gelöst werden. Und bei den Archiven liegt der gesetzliche Auftrag, auch maschinenlesbare Daten, sofern archivwürdig, dauerhaft zu verwahren. Daher haben die Archive Visionen zu entwickeln und konsequent die Möglichkeiten der Informationstechnologie zu nutzen. Archive werden auch in Zukunft gebraucht – für eine harmonische Beziehung zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, aber auch für die Rechtssicherheit und einen wirtschaftlichen Umgang mit den eigenen Ressourcen.

Dass das Stadtarchiv Mannheim auf gutem, zukunftsweisendem Weg ist, belegt ein Beitrag des Tagungsbands. Ich freue mich darüber, dass die Stadt Mannheim zusammen mit der GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH beim Pilotprojekt ELAN dabei sein wird, worüber gleichfalls ein Aufsatz handelt. Mein Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem Stadtarchivleiter Dr. Ulrich Nieß, der zusammen mit seiner engagierten Mitarbeiterschaft die Tagung organisiert und diesen Band redigiert hat.

Mannheim, im Januar 2001

Gerhard Widder
Oberbürgermeister